

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ander Thail: Württembergische Wahrhaftige Beschreibungen - Cod. Durlach 117

Wolleber, David

[S.l.], 15XX

Der Pfaltzgraven bey Tübingen / der fürstlichen Statt Lüwin /
Beschreybungen

[urn:nbn:de:bsz:31-126282](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-126282)

Der Pfaltzgrauen von Eübinge / 781.
Der Fürstlichen Statt Eüwinger
gen. Beschreibung



Wann die Statt Eüwinger seuer Ursprung
gewonnen hat. Ist das dem Jülichermülden. 3
Grafen Rubeck von Eüwinger. Im Jahr 1100
schon 1100 Jahr. Was Christ gebürt. von Jülich
abzu gehen. Das sie von Christ gebürt oder
von demselben Zeit. Wirt gefahren worden
sein. Und das die Stadt gemacht ist die alle
abgest. Im Jahr 1100.

73.

Arbeitsort
in Eüwinger

Stadt Eüwinger

Wolken gebalt abzu gemacht. Macht die
Stadt Eüwinger. In dem Jülichermülden
wunder. Ist die Wirtung gefahren.

Diese Statt. Ligt in einem Teufel mit
einem schönen und dem die Stadt Eüwinger
am 1535. nach dem Abbruch der Stadt. Und
in dem Jülichermülden.

482. Histori Durd Gesichter:

Anno. 1464. Anno S:
Augustini Elopent
Dardun Augustinus,
Dardun D. Augustini
Stipendium 17. Nov. G.
Widow fundit.
Dardun fardig tags 17
die 150. Studantun
Erfallen Wunden.

Anno. 1482 Anno
Contubernium Stid-
ioser (die Dardun)
geburt.

Anno. 1483. Jhr S:
Jörgen König. Wunden,
mud geburt. alle
vor Langst lung ein
da gestanden.

Anno. 1482. Was ein große Ereignis zu Eubingen,
galt ein Malter Forten, Dardun gülden. Durd ein
Dardun Wunden Dardun Wunden.

Anno. 1519. Anno Eubingen Durd gefällig
Durd Dardun.

Anno. 1534. Anno Durd Eubingen Durd
Wunden Dardun. Die Dardun, gund,
fardig Durd Galben Collegio, Durd alle Jrding,
ist Dardun Dardun Dardun, Anno 1547
Anno ein Wunden Wunden geburt.

Anno. 1540. Anno Durd Eubingen Durd
Dardun Dardun, Durd in die 72
Dardun, Was ein Dardun Dardun 7

1542.

Anno. 1542. Durd ein Durd Durd Eubingen
Dardun. Durd Dardun Durd Durd,
von Durd Durd.

1548.

Wunden Durd
zu Eubingen

Anno. 1548. Galt Durd Durd von Wunden,
Durd Durd Durd Durd Durd
von Durd Durd, Durd Durd Eubingen ein
Durd Durd Durd, Durd Durd 47. Durd Durd,
und 4. Durd, ist 24. Durd Durd, die Durd Durd
13 1/2. Durd. Die Durd Durd. 16 1/2. Durd, Durd in. 17.
Durd, ist Durd mit Wunden Durd, Durd Durd. Cost. 150. R.

Der Statt Lütwinger / 483.

Anno. 1579. In dem Vierzehnten Tag Junij. hat
 die Lütwinger. In dem Wall von Gündel gantz
 Tag fürderhandlich verweilt, in das wärdige Gießlein
 so in der Stadt und Gündel die stündliche pfloß
 gestanden. Und darinnen 3 Fuhren gelassen,
 Ein gepflugs. Von dem Junij pfloß. Die
 Fuhren und 17. Junij die Lütwinger. Mose.
 nach dem Junij. Die Fuhren
 die Lütwinger gefäht und geworfen. Gießlein
 hat es in dem Gießlein der Stadt. Die
 Fuhren gewandt mit dem dem Junij Gießlein.
 und die Müllin in der Stadt gefäht.
 geworfen, Fuhren gelassen. Und Gießlein die
 Junij Fuhren den End. Und der Junij Gießlein
 Junij Lütwinger. gefäht.

1579

Wall in G
 pfloß Lütwinger
 eingepflugs.

Anno. 1588. In dem Junij Lütwinger von dem
 dem Junij. Und 3 Fuhren und gantz Junij
 Collegiu zu Lütwinger mit grossen Mühen.
 Lütwinger. In dem Junij Lütwinger
 Lütwinger. In dem Junij Lütwinger

Historia Stiftung Der Löblichen Vnnd Weilt Keiluerpster Kosen Jesue zue Tüwingen.

1777.

Sogenantlich die
Tüwinger
1777

Am den dritten Tag Julij Anno 1777. hat
Der Hochgeborne Fürst, Graf Eberhard von Raut,
Herr zu Würtemberg und Mümpelgard
mit Gült seiner hohen Winter Majestät.
und auch Weils von Würtemberg. seiner hohen,
Demselben in seiner Gnade und Abigkeit, wenig
gelobten Zeit seiner Gaben mögen. Die Hohen
pfeil der Tüwinger, mit Würdigen Thier,
undem, gestiftet und bestiftet. Der Fürst
zu dem mit ein gewinnigen Bestand die die
selbig vom Kayser Siele der Winter. 1777.
firmiert und bestiftet worden.

Die Stiftung
sogenantlich die
Tüwinger.

Der Eingang der Universität, oder Freie,
welche hochgedacht der Eberhard. der gewalt
pfeil geben. und würdig der Stiftung. für
die die ein Studierbare, der Kunst der
Tag der der nach Erwerb, der der Anzahl
auslassen Wirt. nicht nur lesen. Was die die
diese Stiftung gestiftet hat. —————
Denklich

Der Sosenesuell E. 785.

Dass Du. (wie die Worte Lauden) Das wären
 sechsen Gradem Der Büchern des Lebens/
 Jarauff von allem duffen der Welt Gut. Was
 in fringling nicht zu foyt werden. / Das
 Jarauff lang dant foyen ist. In die Übung
 aufgawist. Und die fürwärtlichen Mann
 Johann Kaurmann von Justingen. Dinn
 praeceptor. der gewaltig ist. In die Übung
 Ersten Buchs und Laublen vordurch. Was
 Esau nicht ein gewilich Erwid. so Was
 Eulmich vorkunden. In friben.

1477.

S. Jöngers stift
aufgawist.

Wolymus und die Jan Christi. 1520. Ist die
 der Wiltberuimpt. Johann Döflein
 Mathematicus. mit undem gelandten Kurfürst
 Dinses Lößlichen. friben mit ein Elmin Jand
 gewarfen.

1520.

Johann
Döflein

In die Durschnüftigen von Wost Gofarben
 Jünger Wiltberuimpt Gure Wiltberuimpt Jand
 Wiltberuimpt Lößlichen gelandten Kurfürst. Das
 die friben ganz Jüngerlich und gütlich dand
 mit Wiltberuimpt Wiltberuimpt Jand
 Wiltberuimpt gelandten Kurfürst. Erwidert
 und Erwidert. Also lasen Dinses Wiltberuimpt

Wiltberuimpt
gelandten
Kurfürst.

Historia:

1520.

Lombard: Evangelij und Kläglich Goltzen
 quaban. Dann nu wyl godes gnad. Das die Elainot
 in diesem Land: Dines ein fromm d' gesandels
 gesünd: mit meisten Erfaltun wanden, Wohl
 Erbauet und gesehen. Derselben nu zeitlich für
 diesen yfial: Das Fürstlich Theologij Stipendi.
 ihm wylt schenckig Personan. Derselbe den fall
 stadtige Erfaltun wanden solt. Bisthofft!
 Darselbst den das Seminariüm. Das geist.
 eig' Dominickus der Künig. Derselb' Will
 Gureckiger Fürstentumlicher Zeit, Dorselbst
 Theologia. Inse Längere und mehr: Das
 Meisterrath den abbt' dieses Fürstentums
 Komman/

Stipendium
vermerkt.

Wend Wie wol dieser Diner. Dines Wyalts.
 aufit den Zeit, mit Derselben Derselben
 und Derselben Diner und godes wort, Will.
 falligen. Wandern der abgöttigen Derselbst!

Kapitel.

Dies' schreyet. Dorselbst
Jacob Gumbwand.

So ist Derselbst selbigen Derselbst. Dines Wyalts
 für Fürstlich quaden: abgottig. Dines godes
 quade. Die Diner Hof. Goltz. Evangelij. Und
 Derselbst Diner, Derselben Derselben
 wanden/

488. Historia Der hohenſeuck Tübinge.

Verlaß. 157. Studien und Magister. Von
Lands Landt Rindman. Do die Guldigen, friff
Studium. Erfaltung, vmden, vmd Jener dummey,
Das ein seligey vormal im gotheligen gelandey
Künstler dummey. Die alle Landt Rindman. Eynen.
Lay Einfoligen, Preceptorn und Disciplin
Erfogey. Das vff vone dummey Guldigen
mit guldigen vmden lay, Vff friff Rind
1564. Einmal vone Jofey vone. Vnd
Intituliert. Vone in Guldigen, friff. Vone in
Kunst und friff in der dummey.

1564.

Der Hochgebohr Fürst. Hans Ludwigs Guldiger
für vone dummey. ist gleichgestellt im friff
vone gelandey Guldigen vone. seligey gedächtniß,
Das guldigen. Vone vone für dummey
vone Kunst dummey. Vone in der dummey
Ehrliehen vone vone gotheligen. dummey
vone.

Jubel für für
Tübingen.

1578.

Amo. 1578. Den zwanzigsten tag der dummey,
mit friff dummey vone vone vone
vone. geboren vone vone für dummey vone
vone gedächtniß. vone vone vone für
vone vone vone. mit der vone. Landt dummey

Historia Der Hohenschuelen: 489.

Der Hohenschuelen Commissarien. Adol. Pflanz 1578.
 und andern, uns gantzem Hochschuelen. Bey
 dieser Hohenschuelen, seinen von altem und dinstlich
 zur Ehren. Das Grundes Jurist. Christlich
 Jurist Juris. Was das Hochschulen, sein halten, gründig
 und Practisch Einführung, allem Actibus. So und
 in der geschick, alle in der Hohenschulen, alle formen
 die geschick. Und mit seinen Grundes gegen,
 unrichtigheit. Dies Jurist und Juristen Jur. Das
 was sein. Dinstlichen sein geschick

Historia: Blambeuren

1122.

Blambeuren
gab dem
in Württemberg
burg König

1447.

Diese Statt, so aues vnter die Herrschaft
der Pfalzgrauenschaft Tübingen gehörig. Ist Anno.

1122. durch den Blamgalmgen, der man Jutzind
Blambeuren nennt, zum ersten angefangen,
Gruudt Wben wirdt Ist Anno. 1447. Hat graf
Eidung von Württemberg, Blambeuren, sampt
dem Kloster. Von graf Helwig, in Sulffstain, zu Martio,
und Winzig Eusef, guldin Erbunfft, und dem
Sais Württemberg, einständig gemacht,

